

46. MoBi-Tour am 08.08.2022

Wynigen–Berge auf der Herzschaufe 899

Start: 09:10 Burgdorf Badi, Rückkehr 14:10

Route: Burgdorf Badi 546m – Lueg 838m – Buchacher 564m – Oberbühlch nubbel 818m – Brechershäusern 627m – Wynigen 531m – Niederösch 485m – Rudswil Bad 538m – Bütikofen 516m – Burgdorf Badi. Die Strecke ist durchweg gut mit 899 markiert.

Längster Aufstieg: Oberburg – Luegwald 11,5 KM / 470 Hm

48 Km, 1071 Hm ca. 3 1/2h reine Fahrzeit
TL für diese Tour: Margrit Meier, Bernd Stapf

Teilnehmer: Dora, Helga, Margrit, Silvia, Albert, Armin, Christian, Kari, Marcel, Roli, Ruedi, Toni, Bernd, Willkommen, Marcel und Ruedi zwei versierte Biker, die erstmals dabei bei uns dabei waren und für alle weiteren Touren herzlich eingeladen sind.

Tourenbericht:

Margrit und Bernd dürfen die 13 E-Biker im Namen der OGB bei strahlendem Wetter unter dem stolzen Schloss begrüßen und das heutige Vorhaben vorstellen. Wir bilden 2 Bikegruppen, Toni unser MoBi-Chef übernimmt die zweite Gruppe.

Ausgehend von der stolzen Schlossstadt Burgdorf entführt uns die Strecke auf überraschenden Wegen in die Emmentaler Hügel rund um Burgdorf, wobei die Hügelkaskade der «Wynigenberge» besonders reizvoll ist, da sie eine Aussichtslage über dem Mittelland bilden und immer wieder den Blick frei geben auf Jura und Alpen.

Die ersten 3 Km Einrollen im Wäldchen dem Flussbett entlang nach Oberburg. Dort queren wir die Emme; war sie vor kurzem noch überschäumend ist sie aktuell nur noch ein Rinnsal im Kieselbett. Über kleine Strässchen, teils steil nach oben erklimmen wir das Restaurant und Volksmusik-Center Lueg mit seinem grossen Amphitheater und den aktuell bunt bemalten Kühen. Ab der Passhöhe folgt die erste der herrlich langen Abfahrten vorbei an prächtigen Bauernhäusern mit den imposanten Vorgärten hinunter nach Buchacher. Es folgt der kernige Wiederaufstieg zwischen den Hügeln hoch nach Ferrenberg, dort entdecken wir das 1830 erbaute Restaurant «zum wilden Mann», leider Mo geschlossen. So steigen wir vis a vis einem Feldweg zum Oberbühlch nubbel hoch, mit einem Bikedepot kurz vor dem Gipfel. Leider sind heute die mächtigen Alpenriesen mit einer Wolkendecke verhüllt, aber sonst bietet sich ein famoser Blick ins Mittelland. Die Erinnerung wird wach an eine DiWAspezial vor Jahren; da kamen wir hier oben zum Genuss eines Fondues mit

langen Spiessen. Die heutige kurze Znüni-Pause ist da viel prosaischer. Vorsichtig rollen wir den Feldweg hinunter wieder zur Route 899. Eine kurze Abfahrt und links steht der Glungge-Hof in Brechershäusern. 1951 wurden die beiden Gotthelf Filme Ueli und em liebreizenden Vreneli gedreht. Der lokal gebrannte Rüdibach-Kaffee (gutes Aroma) mundet und das «Abfotografieren» in verschiedenen Posen vor Brunnen, Hof und den riedgedeckten Haupt-Hausteil ist ein Muss. Nächstes Ziel ist die alte Alemannen-Siedlung Wynigen, einst führte hier die Römerstrasse Bern-Burgdorf-Vindonissa durch. In der 1671 renovierten Kirche, heiratete Albert Bitzios (Gotthelf) 1833 seine Frau Henriette Zeender. Gruppe 1 und 2 erreichten auf unterschiedlichen Strecken Wynigen. Für einmal war die ansonsten gut sicht- und lesbare Markierung im Maisfeld verborgen. Von Wynigen führt die Route nach Niederösch, und Rudswil. Ein kurzer steiler Anstieg zum ehemaligen Kurhotel Rudiswil-Bad, dessen Quelle noch heute in einer Waldgrotte sprudelt. Eine letzte Hügelpartie bringt uns über Waldwege zurück nach Burgdorf, von weit sichtbar das stolze Schloss wo unsere Tour begann.

Die TL Margrit und Bernd verabschieden und bedanken sich bei Toni und den Mitfahrern, dass sie diese Tour, die offensichtlich Spass gemacht hat, über all die verwinkelten Wege führen konnten. Wir beantragen die Fortsetzung an einem Donnerstag im August 2023.

Margrit & Bernd

LINKS:

Wer sich den Routenführer (gratis) über die Herzschaufen bestellen möchte, kann das hier tun. [Jetzt Routenführer bestellen! - Die Herzroute \(Route 99\)](#)

Unsere gefahrene Route auf schweizmobil.ch:

<https://map.schweizmobil.ch/?lang=de&photos=yes&bglayer=pk&logo=yes&season=summer&resolution=14.28&e=2631750&n=1189000&detours=yes&bgLayer=pk&E=2616705&N=1213953&layers=Veloland&trackId=1157011466>

Besten Dank an Margrit und Bernd für diese schöne Reise in die Vergangenheit mit vielen Eindrücke die uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Gerne nehmen wir das Angebot an dass wir im nächsten Jahr eine Fortsetzung erleben dürfen.

Auch Allen Fotografen/innen herzlichen Dank für die zahlreichen Bilder die ich bekommen habe. Leider kann ich nur eine beschränkte Anzahl Bilder veröffentlichen.

Euer TL Toni









